

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr erhaltet im Übergangszeitalter ein neues und einzigartiges Wissen. Ihr wisst, dass jede von uns Seelen ein Schauspieler ist und keine Rolle kann so sein wie die eines anderen.
- Frage:** Welche Methode wurde euch spirituellen Kriegern gegeben, um Maya zu besiegen?
- Antwort:** O spirituelle Krieger, fahrt konstant damit fort, Shrimat zu befolgen! Werdet seelenbewusst und erinnert euch an den Vater! Wacht jeden Morgen auf und übt es, in Erinnerung zu bleiben und ihr könnt Maya besiegen. Ihr werdet vor jeder Art falscher Gedanken sicher sein. Die süße Methode der Erinnerung wird euch zu Siegern über Maya machen.
- Lied:** Was können Stürme denjenigen antun, die Gottes Gefährten sind?

**Om Shanti.** Dieses Lied wurde von Menschen komponiert. Niemand versteht wirklich seine Bedeutung. Die Anbeter singen Lieder voller Lob und Verehrung, aber sie verstehen letztendlich nichts. Ihr Kinder braucht niemanden zu loben. Kinder loben niemals ihren Vater. Ein Vater weiß, wer seine Kinder sind und die Kinder wissen, wer ihr Vater ist. Dies hier ein unbegrenzter Aspekt und alle Seelen erinnern sich an den Unbegrenzten Vater; selbst jetzt noch. Sie sagen zu Gott: „Oh Baba!“ Sein Name ist Shiv Baba und, so wie wir, ist auch Shiv Baba eine Seele. Er ist die Höchste Seele, der Höchste Vater und wir sind Seine Kinder. Er wird auch „Höchste Seele“ genannt. Wo ist Sein Wohnort? Im höchsten Zuhause. Alle Seelen wohnen ursprünglich dort. Seelen sind Schauspieler. Ihr wisst, dass Schauspieler in einem Schauspiel unterschiedlich sind. Jeder verdient ein Einkommen entsprechend seiner Rolle. Alle Seelen, die dort oben wohnen, sind Schauspieler. Jedoch hat jeder eine individuelle Rolle erhalten. Der Spirituelle Vater ist hier und erklärt, wie Seelen ihre unvergänglichen Rollen in sich gespeichert haben. Zwei Seelen können nicht ein und dieselbe Rolle haben. Nicht jeder hat dieselbe Kraft. Ihr wisst, dass jene, die zuerst in den Rosenkranz von Rudra, Shiva, kommen, die besten Rollen haben. In einem Schauspiel werden die sehr guten Schauspieler sehr gelobt. Die Menschen gehen nur dorthin, um sie zu sehen. Dies hier ist ein unbegrenztes Schauspiel. Der Eine Vater steht in diesem unbegrenzten Schauspiel an 1. Stelle. Ihr könntet auch sagen, dass Er der allerhöchste Schauspieler, Schöpfer und Direktor ist. Alle anderen Schauspieler und Direktoren usw. sind begrenzt. Sie haben alle ihre kleinen Rollen erhalten. Es ist die Seele, die eine Rolle spielt. Aufgrund des Körperbewusstseins sagen sie jedoch, dass dies die Rolle eines Menschen sei. Der Vater sagt: „Die gesamte Rolle ist in der Seele enthalten. Werdet seelenbewusst!“ Der Vater hat erklärt, dass im Goldenen Zeitalter jeder seelenbewusst ist, aber dort kennen sie den Vater nicht. Hier im Eisernen Zeitalter sind sie weder seelenbewusst, noch kennen sie den Vater. Ihr Brahmanen erhaltet das einzigartige Wissen. Ihr kennt die Seele und ihr wisst, dass alle Seelen Schauspieler sind. Jeder hat seine eigene Rolle erhalten; nicht einmal zwei Seelen können die gleiche Rolle haben. Eine Seele hat ihre gesamte Rolle in sich aufgezeichnet. In Wirklichkeit ist es die Seele, die ihre Rolle in einem Schauspiel spielt. Es ist die Seele, die eine gute Rolle annimmt. Eine Seele sagt: „Ich bin ein Gouverneur“ oder „Ich bin so und so“. Jedoch werden sie nicht seelenbewusst. Im Goldenen Zeitalter verstehen sie, dass sie Seelen sind und ihren Körper abstreifen und einen anderen Körper nehmen. Niemand dort kennt Gott, aber jetzt wisst ihr alles. Ihr Brahmanen seid erhabener als Shudras und Gottheiten. Woher kommen all die vielen Brahmanen? Hunderttausende kommen zu den Ausstellungen und diejenigen, die dieses Wissen akzeptieren und es gut verstehen, werden Bürger. Jeder König hat viele Bürger. Ihr erschafft sie jetzt. Einige verstehen dieses Wissen anhand der Diashows und Ausstellungen und sie werden sehr gut. Sie lernen alles und haben auch Yoga. Viele werden jetzt weiterhin auftauchen. Könige und Königinnen, Reiche und Arme – alle werden kommen. Es gilt, Prinzen und Prinzessinnen für das Goldene und Silberne Zeitalter zu erschaffen. Es gibt nicht nur 8 oder 108 von ihnen. Alle werden jetzt erschaffen. Ihr fahrt damit fort, Dienst zu tun. Auch das ist nichts Neues. Dass ihr Programme (functions) abhaltet, ist nichts Neues. Ihr habt es bereits viele Male getan. Im Übergangszeitalter geht ihr nur dieser Aufgabe nach. Was sonst könntet ihr tun? Der Vater ist gekommen, um die Unreinen zu läutern. Dies wird die Geschichte und Geographie der Welt genannt. Jeder ist unterschiedlich. Wenn jemand einen guten Vortrag hält, sagen alle, dass er das sehr gut gemacht hat. Wenn sie dann jemand anderen hören, sagen sie, dass die erste Person besser erklärt habe. Wenn dann ein Dritter besser als seine Vorredner ist, dann sagen sie: „Dieser Redner ist besser als alle beide.“ Bemüht euch darum, andere in jeder Hinsicht zu überholen.

Die Klugen heben sofort ihre Hand, wenn jemand gesucht wird, der eine Klasse gibt. Ihr alle bemüht euch. Wenn ihr weiter voranschreitet, werdet ihr „Schnellzüge“. Mama war ein besonderer „Schnellzug“. Ihr könnt das von Brahma Baba nicht genau sagen, denn beide, er und Shiv Baba, sind zusammen. Ihr könnt nicht sagen, wer von beiden spricht. Ihr solltet jedoch immer denken, dass es Shiv Baba ist, der erklärt. Bap und Dada sind beide wissensvoll, aber Shiv Baba ist es, der weiß, was in jedem ist. Nach außen hin sagt Er: „Brahma Baba ist sehr klug.“ und der freut sich über dieses Lob. Wenn ein Kind sehr gut studiert und einen hohen Status erlangt, dann versteht der Vater, dass dieses Kind seinen Namen verherrlichen wird. Man kann erkennen, wenn jemand sehr guten spirituellen Dienst verrichtet. Die Hauptsache ist, Klassen zu geben. Baba hat euch von jemandem erzählt, der 5 Kinder hatte, aber als man ihn fragte, wie viele Kinder er habe, hat er geantwortet, dass er 2 Kinder habe. Die andere Person hat zu ihm gesagt: „Aber du hast doch 5 Kinder!“ Dann hat er geantwortet, dass er nur 2 würdige Kinder hat. Hier ist es genauso. Es gibt viele Kinder. Der Vater sagt: „Diese Tochter, Dr. Nirmala, ist sehr gut. Sie hat ihrem körperlichen Vater mit sehr viel Liebe alles erklärt und ihn dazu gebracht, ein Center für sie zu eröffnen.“ Dies ist der Dienst an Bharat. Ihr verwandelt das Land in den Himmel. Ravan hat Bharat in die Hölle verwandelt. Es gab nicht nur 1 Sita, denn ihr alle seid Sitas in Ravans Gefängnis. Sie haben in den Schriften viele große Geschichten geschrieben. Dieser Weg der Anbetung ist auch im Drama festgelegt. Ihr wisst, dass alles, was vom Goldenen Zeitalter an geschehen ist, sich wiederholt. Ihr werdet der Anbetung würdig und danach wieder Anbeter. Der Vater sagt: „Ich muss kommen und euch von Anbetern in Wesen verwandeln, die der Anbetung würdig sind. Ihr werdet zuerst goldenzeitaltrig und dann eisenzeitaltrig. Im Goldenen Zeitalter gibt es Lakshmis und Narayans Sonnendynastie-Königreich. Ramas Königreich zählt zur Monddynastie. Zurzeit seid ihr spirituelle Krieger. Wer in eine Schlacht zieht, ist ein Krieger. Ihr seid spirituelle Krieger, wohingegen die anderen mit körperlicher Kraft kämpfen und streiten. Am Anfang führten sie Kämpfe Mann gegen Mann. Sie kämpften und einer von beiden erlangte den Sieg. Jetzt haben sie stattdessen Bomben usw. gebaut. Ihr seid Krieger und sie sind auch Krieger. Ihr erlangt Sieg über Maya, wenn ihr Shrimat befolgt. Ihr seid spirituelle Krieger. Es sind die Seelen, die alles durch die Organe ihrer Körper tun. Der Vater kommt und unterrichtet die Seelen. Er sagt: „Kinder, wenn ihr euch an Mich erinnert, dann wird Maya euch nicht verschlingen. Ihr werdet von euren Verfehlungen freigesprochen und habt keine falschen Gedanken mehr.“ Durch die Erinnerung an den Vater gibt es Glückseligkeit. Daher rät der Vater euch, dies in den frühen Morgenstunden zu üben. Sagt: „Baba, Du bist so liebevoll!“ Es ist die Seele, die „Baba“ sagt. Der Vater hat euch erkennen lassen, dass Er euer Vater ist. Baba sagt: „Ich bin gekommen, um euch das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt zu vermitteln.“ Dies ist der umgedrehte, menschliche Weltenbaum. Dies ist die Welt der Vielzahl an Religionen, ein sehr vielseitiges Spiel. Der Vater hat euch erklärt, dass Er der Same des Baumes der Menschheit ist und die Menschen erinnern sich an Ihn. Einige gehören zu dem einen Ast und andere zu einem andern. Sie erscheinen weiterhin, der Reihe nach hier auf der Erde. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Es wird gesagt, dass die Gründer der Religionen auf die Erde gesandt wurden. Jedoch wird niemand von dort aus gesandt. All dies wiederholt sich gemäß Drama. Nur Shiv Baba etabliert gleichzeitig eine Religion und auch ein Königreich, aber niemand in der Welt weiß dies. Jetzt ist Übergangszeitalter und die Flammen der Zerstörung werden auftauchen. Dies ist Shiv Babas Opferfeuer des Wissens. Sie haben diesem Feuer den Namen „Rudras Opferfeuer“ gegeben. Ihr Brahmanen wurdet durch Prajapita Brahma erschaffen. Ihr seid die Allerhöchsten. All die anderen Generationen tauchen erst später auf. In Wirklichkeit sind alle Menschen die Kinder Brahmas. Brahma wird auch der Urgroßvater genannt. Es gibt diesen Stammbaum. Zuerst kommt der höchste Brahma und dann wächst der Baum. Die Menschen fragen, wie Gott die Welt erschafft. Die Schöpfung ist jedoch schon da. Wenn die Seelen unrein sind, dann rufen sie nach Gott. Er kommt und macht die unglückliche Welt wieder glücklich. Darum rufen die Menschen: „Oh, Erlöser vom Leid und Spender des Glücks, komm!“ Sie benutzen den Namen „Haridwar“, was so viel bedeutet wie „Tor zu Gott“. Der Ganges fließt dort. Sie glauben wenn sie im Ganges baden, würden sie in der Lage sein, durch ein Eingangstor zu Gott zu gehen. Aber wo ist dieses Tor? Sie beziehen sich in diesem Punkt auf Krishna, aber Shiv Baba ist Gott, „das Eingangstor“. Er ist der Erlöser vom Leid und der Spender des Glücks. Es gilt, zuerst nach Hause zu gehen. Kinder ihr kennt jetzt euren Vater und euer Zuhause. Der Thron des Vaters ist ein wenig höher. In einem Rosenkranz gibt es am Anfang die Blume und dahinter befindet sich die Doppelperle. Man nennt das den „Rosenkranz Rudras“. Dieser Rosenkranz wird dann zum Rosenkranz Vishnus.

Diejenigen, die zur Girlande um Vishnus Hals werden, regieren dann im Land Vishnus. Es gibt keinen Rosenkranz der Brahmanen, denn es kommt immer wieder vor, dass er zerreißt. Der Vater erklärt: „Alles verändert sich ständig. Heute schreitet ihr sehr gut voran, aber morgen gibt es Stürme und Dunkelheit und ihr werdet nachlässig. Der Vater sagt: „Einige gehören zu Mir, sind erstaunt über das Wissen, das sie hören, sprechen darüber, gehen sogar in Trance und werden im Rosenkranz aufgefädelt. Dann laufen sie endgültig davon und werden Leichenverbrenner in der neuen Welt. Wie kann daher ein Rosenkranz erschaffen werden? Der Vater erklärt, dass es keinen Rosenkranz der Brahmanen gibt. Der Rosenkranz der Anbeter ist etwas anderes als der Rosenkranz Rudras. Im Rosenkranz der Anbeter ist Meera die weibliche Hauptanbeterin und Narad der männliche Hauptanbeter. Dies hier ist der Rosenkranz Rudras. Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter, um Befreiung und Befreiung im Leben zu gewähren. Kinder, ihr versteht, dass ihr die Meister des Himmels wart und dass dies jetzt die Hölle ist. Der Vater sagt: „Verbannt die Hölle aus eurem Blickfeld und erlangt die Souveränität des Himmels, die Ravan euch einst weggeschnappt hat.“ Nur der Vater kommt und erklärt euch dies alles. Er kennt all die Schriften und Pilgerreisen. Er ist der Same, der Ozean des Wissens und des Friedens. Es sind die Seelen, die dies sagen. Der Vater erklärt, dass Lakshmi und Narayan die Meister des Goldenen Zeitalters waren. Was war, bevor sie existierten? Es muss sicherlich das Ende des Eisernen Zeitalters gewesen sein und nach dem Übergangszeitalter war es der Himmel auf Erden. Der Vater wird „Schöpfer des Himmels“ genannt; Er ist es, der den Himmel erschafft und Lakshmi und Narayan waren dort die Meister. Von wem haben sie ihre Erbschaft erhalten? Vom Vater, dem Schöpfer des Himmels. Dies ist das Erbe des Vaters. Ihr könnt jeden fragen, wie Lakshmi und Narayan das Königreich erlangt haben, das sie im Goldenen Zeitalter regierten. Niemand wird in der Lage sein, euch dies zu sagen. Selbst dieser Dada sagt: „Ich wusste es nicht. Ich pflegte Narayan anzubeten, aber ich wusste nichts. Der Vater hat jetzt erklärt: „Ihr studiert im Übergangszeitalter Raja Yoga. Raja Yoga wird in der Gita erwähnt und nirgendwo sonst. Ich mache euch zu den Königen der Könige.“ Gott ist gekommen und hat euch das Wissen gegeben, wie ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandeln könnt. Die Hauptschrift Bharats ist die Gita. Niemand weiß, wann sie erschaffen wurde. Der Vater sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter des Kreislaufs. Diejenigen, denen das Königreich gegeben wurde, haben es wieder verloren, wurden unrein und unglücklich. Dies ist das Königreich Ravans. Es ist die Geschichte Bharats. Bharat existiert die ganze Zeit über und all die anderen Kontinente tauchen erst später auf. Der Vater sagt: „Ich erzähle euch die Geheimnisse der 84 Leben. Vor 5.000 Jahren wart ihr Gottheiten. Ihr wusstet nicht einmal etwas über eure Leben. Oh, ihr Menschen Bharats, am Ende komme Ich, euer Vater.“ Wenn Baba am Anfang käme, wie könnte Er euch dann das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt geben? Wenn die Weltbevölkerung nicht gewachsen wäre, wie hätte Er dann alles erklären können? Am Anfang gibt es keinen Bedarf an Wissen. Es geschieht nur jetzt, im Übergangszeitalter, dass der Vater euch das Wissen gibt. Er ist der Wissensvolle und es ist ganz bestimmt Seine Aufgabe, am Ende zu kommen, um euch zu unterrichten. Was könnte Er euch am Anfang sagen? Diese Dinge gilt es zu verstehen. Gott sagt: „Ich lehre euch Raja Yoga. Dies ist die Universität der Pandava Regierung und jetzt ist Übergangszeitalter. Die Anbeter haben sich hingesetzt und die Armeen der Yadavas, Kauravas und Pandavas beschrieben. Der Vater erklärt: „Yadavas und Kauravas haben zur Zeit der Zerstörung einen lieblosen Intellekt. Sie beleidigen sich ständig gegenseitig und sie haben keine Liebe für den Vater. Sie sagen, dass Gott in den Katzen und Hunden sei.“ Die Pandavas jedoch haben einen liebenden Intellekt. Gott selbst war der Gefährte der Pandavas. „Pandava“ bedeutet, spiritueller Führer. Es gibt weltliche Führer, aber ihr seid geistige Führer Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Seid seelenbewusst und spielt in diesem unbegrenzten Spiel eine Heldenrolle. Jeder Schauspieler hat seine individuelle Rolle. Vergleicht daher eure Rolle nicht mit der Rolle eines anderen.
2. Wacht frühmorgens auf und sprecht zu euch selbst. Übt es, von den körperlichen Sinnesorganen getrennt zu sein. Baba, du bist so lieblich! Du gibst uns das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt.

**Segen:** Möget ihr kraftvolle Seelen mit „catching power“ (die Kraft, Dinge zu erfassen/wahrzunehmen) sein, um eure ursprünglichen Neigungen aufzufangen und zu verkörpern. Die Hauptbasis eures Einsatzes ist „catching power“. Wissenschaftler sind in der Lage, den Klang/Schall weit im Voraus aufzufangen. Fangt daher in gleicher Weise mit der Kraft der Stille eure ursprünglichen göttlichen Neigungen auf. Seid euch dafür stets dessen bewusst, dass ihr jenes wart und dass ihr jenes wieder einmal werdet. Je mehr ihr jene Neigungen auffangt, desto mehr werdet ihr deren Verkörperung. Erfahrt die Dinge von vor 5.000 Jahren so, als sei es erst gestern gewesen. Macht euer Bewusstsein sehr edel und klar, denn nur dann werdet ihr kraftvoll.

**Slogan:** Der Atem des Brahmanenlebens ist die Glückseligkeit. Ihr verlasst vielleicht euren Körper, aber lasst euer Glück nicht los.

**\*\*\*Om Shanti\*\*\***